



## Ein Jahr mit ganz viel Zukunft!

## Wirtschaftsförderung in Zeiten von Corona betont die Lotsenfunktion für Unternehmen

EDITORIAL

Wir schauen auf ein Jahr, das ganz im Zeichen einer Pandemie stand. Neue Verordnungen und Hilfsprogramme vom Bund und Land, aber auch Verunsicherung und Sorgen aus den Unternehmen gehörten plötzlich zu unserem Alltag. Es galt tagesaktuell die Übersicht zu behalten. Zugleich gab es Aufbruchstimmung durch unsere zahlreichen Projekte, die das Team der Wirtschaftsförderung beschäftigt haben. Eines davon war die Standortbroschüre, die mit dem Titel „Wesermarsch – hier sind die Könnern zu Hausel!“ erst coronabedingt im April 2021 erschienen ist und ein vielsa- gendes Schlaglicht auf die Potenziale der Region wirft. Wir finden, mit seinen 40 Seiten kann sich das Magazin sehenlassen und daher präsentieren wir den Geschäftsbericht 2020 in einer Kurzversion, quasi als ergänzende Beilage zur Standortbroschüre.

Wir möchten Ihnen vor allem noch einmal unsere Projektbereiche vorstellen, die in 2020 weiter Fahrt aufnehmen konnten. Lesen Sie unsere Erfolgsbilanzen 2020 - für uns ein Jahr mit ganz viel Zukunft, trotz Corona!



Nils Siemen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Mit dem ersten Lockdown änderte sich auch die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Statt persönlicher Gespräche, fokussiert auf Förder- und Expansionsmöglichkeiten sowie Veranstaltungen zum Austausch, erforderte die aktuelle Situation neue Kenntnisse als „Gesundheits-“ und „Verordnungsexperten“. Hinzu kam zunehmend ein Wechsel von überwiegend KMU-Betrieben in der Beratungsarbeit zu existenzbedrohten Klein- und Kleinstbetrieben.

Mit der Bereitstellung von Finanzhilfen durch die Bundesregierung sowie Soforthilfen durch die Bundesländer, wurden eine Vielzahl von Förder- und Hilfeprogrammen konzipiert. Die Wirtschaftsförderung konnte durch Beratungen von 170 Unternehmen zu den Fördermaßnahmen unterstützen.

### Existenzgründung wird nachgefragt

In der Bilanz haben über die Hälfte der Ratsuchenden den Schritt in die Selbständigkeit vollzogen. Die übrigen Beraternen sind weiterhin mit der Umsetzung ihrer Geschäftsidee beschäftigt, arbeiten an einer neuen Idee oder haben die Pläne zur Selbständigkeit aufgegeben.

Die ergänzenden Workshops wurden in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen Friesland, der Stadt Wilhelmshaven

und dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland organisiert. Das Praxisforum Digitalisierung fand als Barcamp statt. Mit dem Ziel der Innovationsförderung hat sich die Wirtschaftsförderung wieder an der Organisation beteiligt ([www.praxisforum-digitalisierung.de](http://www.praxisforum-digitalisierung.de)). Die Veranstaltungsreihe „Erfolgreich

am Markt“ erfreute sich auch im Onlineformat großer Beliebtheit. Als direkte Antwort auf die Herausforderung der Pandemie gab es zwei Workshops zum „Homeoffice“, „Der eigene Onlineshop“ wurde (erneut) thematisiert und mit „Förderung bringt Sie weiter“ Programme gezielt vorgestellt.

- Ansiedlung: Firma Fresh!Packing GmbH, Hersteller ökologisch abbaubarer Verpackungen
- Vermarktung Industrie- und Gewerbeflächen: zwei Aktionen mit Projektentwicklern
- Coronaberatung: 170 Betriebe
- Bewilligt: 1.232 Anträge von Betrieben aus der Wesermarsch, Landes- und Bundeshilfen in einem Umfang von 7.867.932,79 Euro (8/2020).
- Bewilligt: drei Unternehmen erhielten ca. 637.000 Euro Förderung (Richtlinie „Einzelbetriebliche Investitionsförderung, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“)
- Bewilligt: ein Projekt der Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft (Richtlinie „Qualifizierung und Arbeit“)
- Bewilligt: ein Vorhaben (Richtlinie „ZILE - Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung, Maßnahme Kleinunternehmen der Grundversorgung“)
- Existenzgründung: 32 Beratungen, 18 Personen haben ein Unternehmen gegründet (5/2021)
- Workshop-Reihe „Gründertage – einfach gründen; Online-Workshops „Social Media und Online Marketing“
- Neue Gründerbroschüre: 40 Seiten in Print und als Download
- Wirtschaftssenoren Wesermarsch mit neuem Webauftritt
- Praxisforum Digitalisierung mit 200 Personen und 20 Sessions
- Erfolgreich am Markt mit rund 640 Gäste bei zehn Veranstaltungen (weitgehend online)

ERFOLGSBILANZ



## Potenzialstudie für ein interkommunales grünes Gewerbegebiet

In Kooperation mit der Stadt Nordenham, der Gemeinde Stadland und dem Landkreis Wesermarsch hat die Wirtschaftsförderung die Aufgabe übernommen, die Entwicklung eines grünen interkommunalen Gewerbegebiets/giG im Kreuzungsbereich der zukünftigen A20 mit der B212 zu organisieren. Der direkte Autobahnanschluss soll als langfristiger Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Ansiedlungsstrategie genutzt werden. Geplant ist „grüne“ Wirtschaftsentwicklung: Unternehmen erhalten in dem Gebiet von Anfang an eine CO2-neutrale Wasserstoffversorgung, um so klimaneutral produzieren bzw. arbeiten zu können. Seit Mitte 2020 liegt das genehmigte Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises vor und damit besteht

nun die rechtliche Grundlage für die Entwicklung.

Die Wirtschaftsförderung hat eine Handlungsempfehlung (s. Kasten) für die Umsetzung erstellt, die sich am Zeitplan des Baus der Küstenautobahn A20 orientiert.

Die Handlungsempfehlung wurde mit den Belegenheitskommunen abgestimmt und anschließend im Rahmen einer Veranstaltung im September 2020 allen Kommunen in der Wesermarsch vorgestellt.

Am igG können sich weitere Kommunen als Gesellschafter beteiligen, um vom Projekt gemeinsam zu profitieren.

Daher stellt die Wirtschaftsförderung seit Ende 2020 das Vorhaben in Ausschüssen im Landkreis vor. Um den interessierten Kommunen eine Entscheidungsgrundlage für oder gegen eine Beteiligung zur Verfügung zu stellen, soll als nächster gemeinsamer Schritt eine Potenzialstudie auf den Weg gebracht werden. Die Analyse soll Antworten liefern zu:

- Organisatorische / rechtliche Umsetzung – wirtschaftliche Machbarkeit (Kostenrahmen, Finanzierung, Wirtschaftlichkeitsanalyse) – technische Machbarkeit – Ressourcen und Verfügbarkeit – zeitliche Umsetzung (Rahmenterminplan) – Branchen, Erarbeitung Wertschöpfungskette, Vermarktungsstrategie – Zuschnitt der Flächen / Quartiere – Bauliche Gestaltungsvorgaben – Ausgestaltung attraktiver Ausgleichsflächen.

Weiterhin geplant ist die Einrichtung eines Arbeitskreises aus Vertretern der potenziell beteiligten Kommunen, der das Anforderungsprofil für die Angebotseinholung ausarbeitet.



HIER SIND SIE NOCH ZU HABEN,  
DIE UNENDLICHEN...

### WEITEN

GRÜNES INTERKOMMUNALES  
GEWERBEGEBIET WESERMARSCH



- EUROPÄISCHE VERKEHRSACHSE ✓
- GRÜNER WASSERSTOFF ✓
- EMISSIONSARME PRODUKTION ✓
- MODERNE ARBEITSPLÄTZE ✓

Das geplante Gewerbegebiet bietet die Chance auf attraktive Ansiedlungsqualitäten und Flächengrößen, die in der Wesermarsch aus dem Bestand nicht angeboten werden können.

### Handlungsempfehlung der Wirtschaftsförderung zur GiG-Entwicklung (nach Quartal)

2020 / II	Vorgespräche „grüner Gewerbepark“
2020 / III	Vorstellung mit allen interessierten Städten/Gemeinden
2020 / IV	LOI der Städte/Gemeinden
2020 / IV	Veranstaltungen bei Stadt- bzw. Gemeinderäten (wenn gewünscht)
2021 / I	Einholung Mandat für Potenzialanalyse
2021 / II	Arbeitskreis Potenzialanalyse
2021 / IV	Beauftragung Potenzialanalyse
2022 / II	Auswertung Potenzialanalyse
2022 / III	gleichlautende Ratsbeschlüsse
2022 / IV	Bildung diverser Gremien
2023 / I	Gründung Gesellschaft(en)
2023	Start Flächenankauf
2027	Erschließung
2028	Start Vermarktung
2029	erste Ansiedlung
2030	Erster LKW fährt auf die A20

HANDLUNGSEMPFEHLUNG



### Beteiligung an der Potentialanalyse bislang

- Gemeinde Butjadingen
  - Gemeinde Lemwerder
  - Gemeinde Ovelgönne
  - Stadt Brake
  - Gemeinde Stadland
  - Gemeinde Jade\*
  - Stadt Nordenham\*
- \* endgültige Zustimmung steht noch aus

ERFOLGSBIANZ



## Die Wesermarsch wird zum Energiewendedrehkreuz

Mit großem Rückenwind aus Politik und Verwaltung wurde die „Energieregion Wesermarsch“ in 2020 weiterentwickelt. Bereits im Januar 2020 lag das „Strategiekonzept zur Neuausrichtung der zukünftigen grünen Energiewirtschaft im Landkreis Wesermarsch“ vor, das das Büro EnergieSynergie um Prof. Dr. Carsten Fichter erstellt hatte. Das Gutachterbüro aus Ovelgönne war im November 2019 beauftragt worden, um die Handlungsoptionen für den Ausbau der Energiewirtschaft in der Wesermarsch zu ermitteln. Im Ergebnis wurden 53 Handlungsempfehlungen formuliert. Drei Handlungsempfehlungen wurden dabei als wesentlich bewertet und als prioritär bei der Umsetzung herausgehoben: 1. Aufbau eines Netzwerkmanagements 2. Aufbau eines Energiewendedrehkreuzes auf der Grundlage der bereits bestehenden Infrastruktur a. Drehkreuz „Mitte“ beim ehemaligen AKW Esensham oder b. beim Kavernengelände der EWE in Huntorf („Süd“) 3. Steigerung der Energiewendeakzeptanz bei den Bürgern im Landkreis.

Bestätigung für diese inhaltliche Herangehensweise gab es dann erst coronabedingt im Mai, als der Kreistag und Wirtschaftsausschuss zu einer Onlineveranstaltung zusammenkam. Verwaltung und Politik trafen sich zu einem fachlichen Austausch mit dem Gutachter, der einhellig positiv ausfiel.

### Delegation in Hannover stellt Wasserstoffprojekte bei Ministern und Landespolitikern vor

Bereits im Februar reiste eine Delegation aus der Wesermarsch in die Landeshauptstadt, um für Wasserstoffprojekte in der Wesermarsch zu werben. Unter dem Titel „Energieregion Wesermarsch“ stellten Prof. Dr. Carsten Fichter, Wirtschaftsförderer Nils Siemen und Bürgermeister Michael Kurz dem niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Olaf Lies und dem niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler einige der geplanten Aktivitäten vor, die sich von der Qualität beeindruckt zeigten (s. Foto).



v.l. Nils Siemen (Wirtschaftsförderung Wesermarsch), Prof. Carsten Fichter (EnergieSynergie), Minister Olaf Lies, Karin Logemann (Mdl), Landrat Thomas Brückmann (Landkreis Wesermarsch), Dragos Pancescu (Mdl), Horst Kortlang (Mdl), Minister Björn Thümler, Michael Kurz (Stadt Brake)

- Strategiekonzept zur Neuausrichtung der zukünftigen grünen Energiewirtschaft im Landkreis Wesermarsch, 132 Seiten mit 53 Handlungsempfehlungen
- Delegation überzeugt Landtagsabgeordnete und Minister Olaf Lies und Björn Thümler von Wasserstoff-Potenzial der Wesermarsch
- Regionalkonferenz Logistik der Metropolregion am 27. Mai: "Grüner Wasserstoff - alternativer Kraftstoff für den Nordwesten"
- Aufbau AG für Erarbeitung eines Projektantrags „Energiewendedrehkreuz Wesermarsch“ und termingerecht eingereicht zum BMBF-Ideenwettbewerb „Grundlagenforschung“ (der Antrag wurde im April 2021 vom PTJ abgelehnt)
- Stellenausschreibung für einen Netzwerkmanager (Besetzung erfolgte zum 1. März 2021)

ERFOLGSBILANZ

Auf Grundlage des Strategiekonzepts kam die Idee zum „Energiewendedrehkreuz Wesermarsch“ zur Sprache, das auf der Basis bestehender Infrastruktur den Aufbau eines Wasserstoff-Hubs zum Ziel hat. Ferner wurde das Projekt „H2BrakeCO2“ der Stadt Brake präsentiert, das den Braker Hafen durch den Einsatz von Wasserstoff CO2-neutral ausrichten will. Die vorgestellten Projekte stießen auf parteiübergreifende Zustimmung der anwesenden Landtagsabgeordneten.

### Wirtschaftsförderung bildet AG mit Wissenschaftlern für Projektantrag

Im Spätsommer wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Idee des „Energiewendedrehkreuz Wesermarsch“ in eine abgestimmte Antragsskizze für eine Projektförderung zu überführen. Neben der ganzheitlichen Betrachtung wie eine komplette Wertschöpfungskette für die Wasserstoffproduktion, Lagerung und Verteilung über einen Hub darstellbar ist, wurden auch die Aspekte zu den juristischen Genehmigungsfragen sowie zur Akzeptanz der Wasserstofftechnologie in der Bevölkerung einbezogen. Im Ergebnis wurde ein

länderübergreifender Antrag, einschließlich der Metropolregion, mit einem großen Konsortium aus Unternehmen, Institutionen und den Kommunen auf den Weg gebracht.

Das Projektkonsortium: ARSU GmbH, Oldenburg; BBG und Partner Partnergesellschaft mbB, Bremen; CUTEC Forschungszentrum der TU Clausthal-Zellerfeld; EnergieSynergie GmbH, F&E-Projekte, Ovelgönne; Hochschule Bremerhaven: Institut für Automatisierungs- und Elektrotechnik, Institut fk-wind, Bremerhaven; Nefino GmbH, Forschungstransfer digitale/GIS-basierte Lösungen, Hannover. Der Antrag wurde beim BMBF-Projektträger PtJ eingereicht.

### Regionalkonferenz Logistik der Metropolregion: Grüner Wasserstoff

Auf große Resonanz stieß die Regionalkonferenz der Metropolregion bereits am 27. Mai. Per Livestream wurde die Podiumsdiskussion zum "Grünen Wasserstoff" über YouTube ausgestrahlt, siehe [www.energieregion-wesermarsch.de](http://www.energieregion-wesermarsch.de). Minister Olaf Lies lieferte ein Online-Impulsstatement und Experten diskutierten live über praktische Anwendungen von Wasserstoff.



## Erfolgreiche Beantragung sichert Koordinierungsstelle bis 2022

Die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Jade-Weser ergänzt seit dem 1. Januar 2017 die Arbeitsbereiche der Wirtschaftsförderung. Die Weiterführung des Projektes wurde 2020 erfolgreich beantragt und die Finanzierung bis zum 30. Juni 2022



Viele Seminare haben erfolgreich online stattgefunden.

sichergestellt (der um sechs Monate verkürzte Projektzeitraum ist dem Auslaufen der EU-Förderperiode geschuldet). Seit Anfang 2019 wird dieses Angebot in Kooperation mit dem Landkreis Friesland vorge-

halten, der auch weiterhin an dieser erfolgreichen Zusammenarbeit festhalten will.

Das Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Berufsrückkehrerinnen, das bisher nur in Präsenz angeboten wurde, wurde pandemiebedingt schnellstmöglich auf digitale Formate umgestellt. Erstmals fanden Beratungen mit Videotelefonie oder über Videokonferenzplattformen statt und erfuhren so eine große Akzeptanz durch die Frauen, dass mit 124 Beratungssitzungen bei 69 Frauen beinahe die Vorjahreszahlen erreicht wurden. Bei den 19 Qualifizierungsworkshops wurde in der Durchführung flexibel zwischen Präsenz- und Onlineveranstaltung umgestellt (12 in Präsenz, 7 online). Die 145 teilnehmenden Frauen haben sich dabei nicht nur im Bereich der Soft-Skills weitergebildet, sondern zugleich ihre digitalen Kompetenzen erweitert.



V.l.: Susanne Herbst, Raphaela Gerdes-Schmidt, Gaby Koopmann präsentieren das Seminarprogramm: 27 Workshops, 11 veranstaltet die Ko-Stelle, 16 Seminare die Kooperationspartner.

Neue gemeinsame Homepage und Facebook-Auftritt der Koordinierungsstelle und dem Verbund: [www.frauen-und-wirtschaft-jade-weser.de](http://www.frauen-und-wirtschaft-jade-weser.de) und [facebook.com/KoordinierungsstelleFrauenundWirtschaftJadeWeser](https://facebook.com/KoordinierungsstelleFrauenundWirtschaftJadeWeser)

### Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser

ERFOLGSBILANZ

- Gesamtteilnehmerinnenzahl: 249
- Workshops: 19 Workshops, davon 7 Online mit 45 Teilnehmerinnen
- Beratungssitzungen: 124
- Erfolgreiche Rezertifizierung des Projekts bis Ende Juni 2022
- Erfolgreiche politische Zustimmung zur Trägerschaft vom Landkreis Friesland und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

### Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Friesland e.V. (Gründung November 2019)

ERFOLGSBILANZ

- Mitglieder (Ende 2020): 28
- Neue Verbundmitglieder in 2020: 11
- Workshops: 6 Workshops, 38 Teilnehmer\*innen
- Unternehmensbesuche: 21

## Mitgliederzahl beim Verbund wächst um 50 Prozent



Für den in 2019 gegründeten Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Friesland e.V. wurden zehn Tagesseminare konzipiert. Sechs davon wurden in Präsenz durchgeführt und konnten die Teilnahme von 38 Unternehmensvertretern verzeichnen. Der Verbund zielt darauf ab, Unternehmen zu unterstützen sich als attraktiver Arbeitgeber aufzustellen, die eigenen Mitarbeiter zu binden und neue Fachkräfte zu gewinnen.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft bestehen an der Teilnahme von Tagesworkshops. Des Weiteren können hauseigene

Workshops zu speziell auf das Mitgliedsunternehmen zugeschnittene Themen gebucht werden. In 2020 konnten sechs Workshops in Präsenz durchgeführt werden, in denen neben dem inhaltlichen Input auch das Netzwerken über Branchen hinweg ermöglicht wurde. Beratungsleistungen zu verschiedenen Themen wie Personalentwicklung, betriebliche Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder familienfreundlicher Personalpolitik stehen ebenfalls den Mitgliedern zur Verfügung. Mitglieder können zudem direkt Mitarbeiterinnen aus dem Koordinierungsstellen-Pool an Wiedereinsteigerinnen gewinnen. Der Verbund wuchs trotz Corona um zehn Mitglieder und zählte zum Jahresende 30 Mitglieder.



## Der Landkreis Wesermarsch soll zu einer Marke werden!

Die von Landrat Thomas Brückmann, den Bürgermeistern der kreiseigenen Städte und Gemeinden und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH eingesetzte Arbeitsgemeinschaft (AG) Image- und Standortmarketing Wesermarsch hat im Oktober 2020 die Oldenburger Agentur Ideendirektoren zur Begleitung dieses Prozesses ausgewählt. Dem ging ein mehrstufiges Auswahlverfahren mit hochkarätigen Agenturen voraus. Um den Wirtschaftsstandort Wesermarsch im zunehmenden Wettbewerb der Regionen z. B. um Fachkräfte zu etablieren und das Profil zu stärken, war Ende 2019 die interdisziplinär und interkommunal besetzte AG gegründet worden (s. Foto mit den Mitgliedern, die die Agenturwahl vorgenommen haben). Die Koordination der Aktivitäten erfolgt durch die Wirtschaftsförderung. Die AG-Teilnehmer vertreten unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche aus der

Wesermarsch wie Wirtschaft, Handwerk, Verwaltung, Familienservice, Bildung, Tourismus und Kultur.

Das Ziel lautet, ein abgestimmtes und einheitliches Standortmarketingkonzept für die Wesermarsch zu entwickeln. Die Gruppe hat sich in den letzten Monaten regelmäßig online getroffen und in verschiedenen Workshops die Vorarbeit zur Erstellung des Konzeptes geleistet. In 2021 wird das Konzept mit praktischen Maßnahmen umgesetzt. Das Projekt „Image- und Standortmarketing“ wird im Rahmen der Kreisentwicklung Wesermarsch finanziert. Das Projekt wird der Kreisentwicklungs-Themensäule „Arbeit & Wirtschaft“ zugeteilt und ist zudem mit den Säulen „familienfreundliches Wohnen und Leben“, „Digitalisierung“ sowie „Inklusion & Teilhabe“ verzahnt. Der Arbeitsbereich Image- und Standortmarketing wurde im Herbst 2020 mit Helke Brandes neu besetzt.



Auf dem Foto die Mitglieder der AG nach dem Pitch. Alle Mitglieder 2020: Helke Brandes (Wirtschaftsförderung Wesermarsch), Stephan Giese (Kreishandwerkerschaft Wesermarsch), Christoph Hartz (Gemeinde Ovelgönne), Michael Kurz (Stadt Brake), Kirsten Lüpke (KulturNetz Jadebusen), Ingrid Marten (Wirtschaftsförderung Wesermarsch), Ulrike Mayer (Familien- und Kinderservicebüro Ovelgönne), Lars Otten (BBS-Wesermarsch), Dörthe Perbandt (Jade Hochschule), Nils Siemen (Wirtschaftsförderung Wesermarsch), Björn Schaeper/Jürgen Thomas (IHK Oldenburg), Tina Tönjes (Wirtschaftsförderung Wesermarsch/Touristikkommunität Wesermarsch), Monika Wessels (Kreisverwaltung Wesermarsch)

## Wesermarsch-verbindet: Der digitale Marktplatz für die Wesermarsch

Einfach, lokal & kostenlos – das ist das Prinzip des digitalen Marktplatzes Wesermarsch-verbindet. Die Plattform wurde während des ersten Lockdowns binnen kürzester Zeit durch die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH ins Leben gerufen und bietet Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen die Möglichkeit, auf Ihr Angebot zu verweisen. Ziel des Angebotes ist die Unterstützung der lokalen Unternehmen in dieser schwierigen Zeit. Der Marktplatz soll jedoch auch über das Ende der Pandemie hinweg bestehen bleiben und somit die Vernetzung des stationären und digitalen Handels in der Wesermarsch fördern. Ende des Jahres waren bereits mehr als 120 Unternehmen registriert. Perspektivisch sind einige Neuerungen geplant, um die Vernetzung des digitalen und stationären Handels in der Region zu unterstützen. „Wesermarsch-verbindet“ soll sowohl Unternehmen als auch

Kunden einen Mehrwert bieten. Den Anfang machte Ende des Jahres die neue Kategorie „Aktuelles“. Hier finden Interessierte die neuesten Informationen aus der Wirtschaftsförderung Wesermarsch. Ferner liefern die "Shopping News" automatisch alle Feeds der verlinkten Facebook-Seiten der Nutzer.



Auf dem virtuellen Marktplatz tummeln sich bereits über 130 Mitglieder.

„Wesermarsch-verbindet“ kann sich auch bundesweit als Initiative behaupten und gehört zu den rund 80 Projekten, die bei der Smart City Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gelistet sind ([https://www.de.digital/SiteGlobals/DIGITAL/Forms/Listen/Smart-City-Navigator/smart-city-navigator\\_Formular.html](https://www.de.digital/SiteGlobals/DIGITAL/Forms/Listen/Smart-City-Navigator/smart-city-navigator_Formular.html))

### AG Image- und Standortmarketing

- Monatliche Treffen der AG zur (Weiter)entwicklung des Standortkonzeptes
- Interdisziplinär und interkommunal besetzte Arbeitsgruppe
- Unterstützung durch eine professionelle Agentur
- Erarbeitung erster Maßnahmen
- Umsetzung ist geplant für das erste Halbjahr 2021

ERFOLGSBILANZ

### wesermarsch-verbindet.de

- mehr als 130 Unternehmen (Stand 2021) Unternehmen aus mehr als 20 Branchen sind bereits vertreten
- Kostenloser Marktplatz für die Region
- Interaktiver Ausbau der Seite geplant
- Auch als Kunde kostenfrei registrieren, an Aktionen (z.B. Bundesliga Tippspiel) teilnehmen & immer „up to date“ bleiben!

ERFOLGSBILANZ



## Rund 16.500 Zuschauer genießen virtuelle Kulturangebote



Der virtuelle Musiksommer war ein voller Erfolg.

Da die Touristikgemeinschaft Wesermarsch /TGW vorrangig Präsenzveranstaltungen für Touristen und Bürger organisiert wurden die Aktivitäten stark durch die Coronapandemie beeinflusst. Anstelle der jährlichen Radveranstaltung „Runde Sache“ produzierte das Team digitale Zeitraffer-Videos der Touren und veröffentlichte diese in den sozialen Medien. Zusätzlich wurden digitale „Gedankenreisen“ samt gpx-Tracks online gestellt, so dass die Nutzer die „Runde Sache“-Touren individuell abfahren konnten.

Der „Musiksommer Wesermarsch“ wurde zum „Virtuellen Musiksommer Wesermarsch“. In den sozialen Medien konnten Nutzer Einblicke von den besonderen Orten gewinnen und sich ganze Musikstücke oder kurze Konzertschnitte der Bands ansehen und anhören. 16.438 Zuschauer nahmen die virtuellen Angebote wahr.

Der beträchtliche Arbeitsaufwand zur Qualitätssteigerung hat sich ausgezahlt: der adfc hat den Weser-Radweg erneut mit vier Sternen klassifiziert! Für die Re-Zertifizierung der Wesermarsch als adfc-RadReiseRegion arbeiteten alle Partner (Radwegewart, Qualitätsbeauftragte, kommunale TIs und Bauhöfe, Deichbände, etc.) Hand in Hand, um die Wesermarsch mit 14 Tagestouren zur erneuten Erhebung

anzumelden. Mit Erfolg: Die Zertifizierung darf zum 1. Januar 2021 weitergeführt werden, als eine von nur sieben Regionen in ganz Deutschland.

In 2020 hat die TGW zudem intensive und individuelle Beratungen der Leistungsträger (zum Beispiel Ferienwohnungsbesitzer, kommunale Touristinfos, Hoteliers) vorgenommen. Das Team beriet zu den Corona-Soforthilfen und informierte über die aktuellen Verordnungen, Fördermittel und Hygienekonzepte.



Tolle Erfolge: adfc rezertifizierte den Weser-Radweg mit 4 Sternen und die Wesermarsch als RadReiseRegion.

Die Arbeit wurde auch durch die intensiven Diskussionen im Nordseestrategieprozess beeinflusst. Der 2017 vom Tourismusverband Nordsee e.V. gestartete Prozess zielt darauf ab, die Kräfte im Tourismus entlang der niedersächsischen Nordseeküste, einschließlich Bremerhaven, zu bündeln, um den Tourismus zukunftsfähig aufzustellen. Aus dem „Masterplan Nordsee“ ging der Vorschlag einer neu zu konzipierenden Tourismusagentur Nordsee hervor. Das ursprünglich für den 1. April 2020 geplante Gründungsdatum einer gemeinsamen Destinationsmanagementorganisation (DMO) wurde verschoben, da sich die zehn beteiligten Gebietskörperschaften nicht auf einen Konsens bezüglich der konkreten Ausgestaltung der DMO verständigen konnten. Die favorisierte Lösung aus einer bereits bestehenden



Die neu zu gründende Tourismusagentur Nordsee wird sich von Ostfriesland bis zum Cuxland erstrecken.

Gesellschaft die DMO hervorgehen zu lassen, wurde fallen gelassen. Im Herbst 2020 wurde mit Fördergeldern des Landes ein Beratungskonsortium beauftragt, das aktuell im Auftrag der Mitglieder des Tourismusverbands Nordsee die Rahmenbedingungen erarbeitet, die die Gründung der DMO zum 1. Januar 2022 ermöglichen sollen. Derzeit finden in allen beteiligten zehn Gebietskörperschaften Abstimmungsgespräche statt, bis zum Sommer 2021 soll die Entscheidung stehen, wer bei der DMO dabei ist.

- Virtueller Musiksommer Wesermarsch: 13 Postings bei Facebook hochgeladen und damit 16.438 Personen erreicht und 884 Interaktionen (Liken, Teilen, Kommentieren) erzielt. Bei Instagram wurden neun Beiträge (nur Videos) veröffentlicht und 3.357 Personen erreicht.
- Virtuelle Runde Sache: digitale Zeitraffer-Videos und digitale Gedankenreisen mit gpx-Tracks zum virtuellen Radeln
- Weser-Radweg wird vom adfc als Qualitätsroute mit 4 Sternen rezertifiziert
- Weser-Radweg wird über die adfc-Radreiseanalyse auf den 2. Platz der beliebtesten Routen gewählt
- Rezertifizierung als adfc-RadReiseRegion mit 14 Touren, als eine von sieben Regionen in Deutschland
- Neuer Internetauftritt auf [www.nordseejadeweser.de](http://www.nordseejadeweser.de) mit Infos über Aktivitäten in den Urlaubsorten, Radfahren, Veranstaltungen und Übernachtungsmöglichkeiten.
- 305 Prospektanfragen
- Mitwirkung an der Entwicklung der neuen Tourismusagentur Nordsee/TANO

ERFOLGSBILANZ

## Impressum

Der Wirtschaftsspiegel wird herausgegeben von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH.  
V.i.S.d.P.: Nils Siemen, Geschäftsführer  
Redaktion: Ingrid Marten  
Gestaltung: J&P Media Labs  
Auflage: 1.500

Website: [wesermarsch.de](http://wesermarsch.de)  
LinkedIn: [linkedin.com/company/7346841](https://www.linkedin.com/company/7346841)  
Facebook: [facebook.com/WF.Wesermarsch](https://www.facebook.com/WF.Wesermarsch)  
Instagram: [instagram.com/wifoe\\_wesermarsch](https://www.instagram.com/wifoe_wesermarsch)

Wir sind Teil der

